

---

## Fords Plug-in-Hybridtransporter rollen an

Als erster Automobilhersteller bietet Ford mit dem neuen Transit Custom PHEV einen Transporter in der Ein-Tonnen-Nutzlastklasse, der über einen Plug-in-Hybrid-Antrieb verfügt. Der Transit Custom PHEV fährt bis zu 56 Kilometer rein elektrisch und hat eine Gesamtreichweite von 500 Kilometern. Mit sechs Kubikmetern verfügt der Transit Custom PHEV über das gleiche Laderaum-Volumen wie die Modelle mit konventionellem Verbrennungsmotor. Die ersten Fahrzeuge werden noch dieses Jahr zu Preisen ab 47 995 Euro ausgeliefert.

Die Vorderräder werden ausschließlich von einem Elektromotor angetrieben. Dieser mobilisiert eine Leistung von 92,9 kW und bezieht seine Energie aus einer flüssigkeitsgekühlten Lithium-Ionen-Batterie mit einer Kapazität von 13,6 kWh. Der 1,0 Liter große Benzinmotor dient dabei als Range Extender. Der Akku des Transit Custom PHEV hat eine Anschlussmöglichkeit im vorderen Stoßfänger.

An einer Haushaltssteckdose mit 230 Volt Spannung und einer Stromstärke von zehn Ampere kann die Batterie innerhalb von 4,3 Stunden vollständig aufgeladen werden. Mit einem handelsüblichen Typ-2-Ladestecker für Wechselstrom (AC) verkürzt sich diese Zeitspanne auf 2,7 Stunden.

Darüber hinaus stehen vier unterschiedliche EV-Fahrprogramme (EV = Electric Vehicle) zur Wahl. Ford bietet den Transit Custom Plug-in-Hybrid als Kastenwagen und als Kombi jeweils in der Version mit kurzem L1-Radstand (2933 Millimeter) und flachem H1-Dach an. Auch das sprachsteuerbare Entertainment- und Kommunikationssystem Ford Sync 3 steht zur Verfügung. Zu den Assistenzsystemen des Transit Custom PHEV zählen unter anderem der Einpark-Assistent und der Fahrspur-Assistent.

Serienmäßig ist das Ford-Pass-Connect-Modem an Bord. Es gewährt Firmenkunden den Zugang zu Fuhrpark-Managementsystemen wie Ford Telematics und Ford Data Service. Diese feiern noch in diesem Jahr ihr Marktdebüt. Bereits im Apple App-Store sowie auf Google Play erhältlich ist die App "Ford Pass Pro". Voraussichtlich ab dem Frühjahr 2020 kann mithilfe dieser App auch der Batterie-Ladezustand für bis zu fünf elektrifizierte Ford-Fahrzeuge gecheckt werden.

Ab dem Frühjahr sorgt ein sogenanntes Geofencing-Modul dafür, dass der PHEV-Transporter in Umweltzonen und in individuell definierbaren Bereichen automatisch in den "EV Jetzt"-Modus wechselt, also auf reinen Elektroantrieb umschaltet.

Mit dem neuen Tourneo Custom Plug-in-Hybrid präsentiert Ford darüber hinaus eine weitere Modellneuheit. Ab 71 900 Euro bekommt der Kunde acht Sitzplätze und den gleichen Hybrid-Antriebsstrang. Er steht in Deutschland exklusiv in der hochwertigen Ausstattungsvariante "Titanium" zur Verfügung. ([ampnet/deg](http://ampnet/deg))

---

## Bilder zum Artikel



Ford Transit PHEV.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford



Ford Tourneo PHEV.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford



Ford Transit PHEV.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford

---